

# Zippammer

**1. Deutscher Name:** Zippammer

**2. Wissenschaftlicher Name:** *Emberiza cia*

**3. Systematische Stellung:**

- **Ordnung:** Sperlingsvögel (Passeriformes)
- **Familie:** Ammern (Emberizidae)
- **Gattung:** Emberiza



**4. Beschreibung der Art:**

## **Körperbau und Größe:**

Die Zippammer ist ein kleiner, schlanker Singvogel, der etwa 15 bis 16 cm lang wird und eine Spannweite von etwa 25 cm hat. Ihr Körperbau ist charakteristisch für Ammern – leicht gebaut mit einem mittellangen Schwanz und einem kräftigen, konischen Schnabel, der ideal zum Knacken von Samen ist.

## **Gefieder (Farben, Zeichnung):**

Das Gefieder der Zippammer zeigt eine Mischung aus Grau- und Brauntönen, die gut zur Tarnung in steinigen Umgebungen passt. Das Männchen ist besonders auffällig durch seine Kopfzeichnung: Es hat graues Kopfgefieder mit markanten schwarzen Streifen an den Seiten und am Scheitel, die wie ein Muster wirken. Der Rücken und die Flanken sind warm braun bis rostfarben, während der Bauchbereich und die Brust ebenfalls rötlich-braun getönt sind. Das Weibchen ist ähnlich gefärbt, jedoch meist etwas blasser und weniger kontrastreich gezeichnet.

## **Lautäußerung:**

Der Gesang der Zippammer ist einfach, aber melodisch und besteht aus wiederholten, kurzen Lauten wie „ziiih-ziiih“, was ihr den Namen „Zippammer“ eingebracht hat. Der Gesang dient der Reviermarkierung und der Balz.

## **Ernährung und Jagdweise:**

Zippammern sind hauptsächlich Samenfresser. Sie bevorzugen kleinere Samen von Gräsern und Wildkräutern, die sie am Boden suchen. In der Brutzeit ergänzen sie ihre Ernährung mit Insekten und Spinnen, um ihren Nachwuchs mit ausreichend Proteinen zu versorgen. Die Nahrung wird hauptsächlich am Boden aufgenommen, wo sie zwischen Steinen und Pflanzen nach Samen picken.

**Brutverhalten und Nester:**

Zippammern bauen ihr Nest gut versteckt in Felsspalten, an steilen Abhängen oder zwischen dichten Sträuchern. Das Nest besteht aus trockenen Gräsern, Halmen und ist innen oft mit Tierhaaren ausgepolstert. Die Brutzeit beginnt im Frühjahr, und das Weibchen legt in der Regel 3 bis 5 Eier, die es allein ausbrütet. Die Jungen werden von beiden Eltern mit Insekten gefüttert und verlassen das Nest nach etwa 10 bis 14 Tagen.

**Verbreitung:**

Die Zippammer ist in Europa, Nordafrika und Asien verbreitet. In Europa findet man sie besonders in Süd- und Mitteleuropa, vor allem in Gebirgsregionen und steinigem, buschigen Landschaften. Sie bevorzugt warme, trockene Habitate und lebt gern in felsigen Gebieten mit spärlicher Vegetation.

**5. Schutzstatus:**

Laut der International Union for Conservation of Nature (IUCN) wird die Zippammer als „nicht gefährdet“ eingestuft. Sie ist relativ häufig in ihrem bevorzugten Habitat zu finden und nicht akut bedroht. Dennoch ist ihr Lebensraum empfindlich gegenüber Veränderungen, wie sie durch intensive Landwirtschaft oder Bebauung entstehen könnten, was langfristig ihren Bestand gefährden könnte.

**Quellen:**

<https://www.vogelforen.de/search/28726/?q=Zippammer&o=relevance>

<https://www.vogelwarte.ch/de/voegel-der-schweiz/zippammer/>

<https://www.vogelundnatur.de/vogelarten-zippammer/>

**Abbildungsnachweis:** Ján Svetlík, CC BY-SA 2.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>>, via Wikimedia Commons

Page URL: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Emberiza\\_cia\\_\(J%C3%A1n\\_Svetl%C3%ADk\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Emberiza_cia_(J%C3%A1n_Svetl%C3%ADk).jpg)

File URL: [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7b/Emberiza\\_cia\\_%28J%C3%A1n\\_Svetl%C3%ADk%29.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7b/Emberiza_cia_%28J%C3%A1n_Svetl%C3%ADk%29.jpg)

*Emberiza cia* (Zippammer), Zeichnung von Franziska Frischengruber, Klasse 2B



*Emberiza cia* (Zippammer), Zeichnung von Dorothea Latkova  
5R

